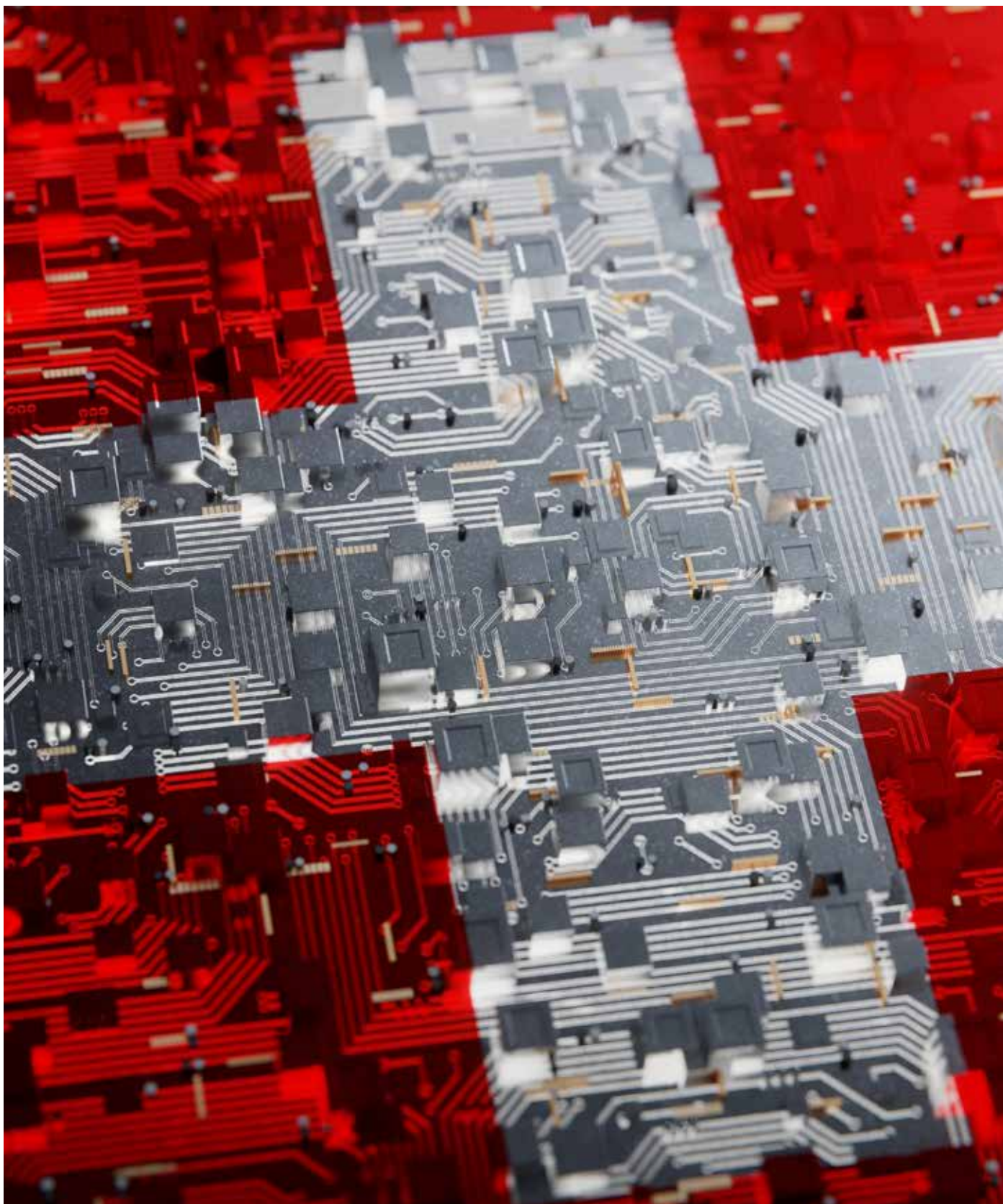


# WIRTSCHAFT

gewerbe  
st.gallen

Nr. 7/8 | Juli/August 2023 St.Gallische Gewerbezeitung | www.gsgv.ch



**05** Neues Datenschutzgesetz:  
Was es zu beachten gilt

**06** Stiftung Startfeld: In 10 Jahren mehr  
als 900 Arbeitsplätze geschaffen

**09** Bericht Abschlussprüfungen  
Sommer 2023



## FAMILIÄR

Luzi und Beatrix Thomann unterschreiben mit dem Familiennamen für professionelle Dienstleistungen. Auch Teamgeist, Zusammenhalt und Ehrlichkeit zählen zu den Werten, die wir täglich leben.

[www.thomannag.com](http://www.thomannag.com)



Wir holen und bringen Ihr Fahrzeug kostenlos.



SCHMERIKON: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks, Service Van Hool, Mercedes-Benz Trucks/Vans/Setra Omnibusse/Unimog/OMNIplus/MAN BusTopService/FUSO. CHUR: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks/IVECO Daily, Service IVECO/Volvo Bus/Van Hool/Boschung. FRAUENFELD: Verkauf & Service Renault Trucks/Van Hool. ARBON: Verkauf & Service Renault Trucks/VDL Bus & Coach, Service Van Hool.

# Wir für Sie: Bei uns geht es nur um unsere Mitglieder.

## Weil gemeinsam besser ist.

Die Asga ist eine Genossenschaft. Diese Form haben unsere Gründer aus dem Ostschweizer Gewerbe vor 60 Jahren bewusst gewählt, um die Interessen der Mitglieder über alles andere zu stellen.

Erfahren Sie mehr über die Vorteile unserer genossenschaftlich organisierten Pensionskasse.  
[www.asga.ch](http://www.asga.ch)

 **asga**  
pensionskasse



**Andreas Hartmann**  
Präsident Kantonaler  
Gewerbeverband St. Gallen (KGV)

# Von Rezessionsängsten und vollen Auftragsbüchern

Geschätzte Gewerbetreibende und Gewerbetreibende

Die Schlagzeilen über Stellenabbau häufen sich und Expertenstimmen werden lauter, die von einer möglichen Rezession sprechen. Wenn die Rezessionsangst auf volle Auftragsbücher trifft: Hier zeigt sich die Komplexität und die Unsicherheiten, denen wir in unserem täglichen Arbeitsleben begegnen. Lassen Sie uns die beiden Aspekte genauer betrachten.

Die Angst vor einer Rezession ist eine natürliche Reaktion auf wirtschaftliche Unsicherheiten. Die Ängste können durch verschiedene Faktoren ausgelöst werden, wie z. B. geopolitische Spannungen, Zinssatzänderungen, unvorhergesehene Krisen oder globale wirtschaftliche Instabilität. Unternehmen und Einzelpersonen reagieren oft vorsichtig, wenn Rezessionsängste aufkommen, indem sie Investitionen reduzieren und Ausgaben einschränken.

Auf der anderen Seite stehen Unternehmen mit vollen Auftragsbüchern in einer vergleichsweise positiven Position. Dies deutet darauf hin, dass es eine starke Nachfrage nach ihren Produkten oder Dienstleistungen gibt. Doch wie lange hält diese an? Wie ernst muss man die Vorboten nehmen?

Die Herausforderung besteht darin, wie man zwischen diesen beiden Extremen navigiert. Lassen Sie uns dazu vier Eckpunkte zusammentragen:

**Risikomanagement:** Werden Sie sich ihrer wirtschaftlichen Unsicherheiten bewusst und entwickeln Sie Strategien, um sich vor möglichen negativen Auswirkungen einer Rezession zu schützen. Dies kann beispielsweise die Diversifizierung von Kunden oder Märkten, die Stärkung der finanziellen Reserven und die Anpassung der Geschäftsstrategie umfassen.

**Chancen nutzen:** Unternehmen sollten diese Zeit nutzen, um ihre Position zu stärken. Investitionen in Technologie, Qualitätsverbesserungen und Mitarbeiterentwicklung können dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu erhöhen.

**Agilität:** Flexibilität und Anpassungsfähigkeit sind in dieser Phase von entscheidender Bedeutung. Unternehmen sollten in der Lage sein, schnell auf Veränderungen in der Wirtschaftslage zu reagieren, sei es durch kosteneffiziente Massnahmen in Zeiten der Unsicherheit oder durch Investitionen in Wachstumsphasen.

**Kundenbindung:** Unabhängig von der wirtschaftlichen Lage ist die Pflege einer starken Kundenbindung essenziell. Ein treuer Kundenstamm kann dazu beitragen, das Geschäft stabil zu halten, selbst wenn wirtschaftliche Turbulenzen auftreten.

Eine gute Balance zwischen all diesen Faktoren erfordert kluge Entscheidungen, strategische Planung und eine konstante Anpassungsfähigkeit. Die Wirtschaft ist dynamisch und kann sich schnell verändern, daher ist eine proaktive Herangehensweise entscheidend, um erfolgreich zu sein. Ob mit oder ohne Rezession: Diese Reflexionen können spannende Ideen hervorbringen und ihr Unternehmen stärken. Denn eine Herausforderung ist immer auch eine Chance.

Freundliche Gewerbetreibende

Andreas Hartmann

# Was tun gegen Fachkräftemangel? In Zukunftskompetenzen investieren!

**In einer Zeit, in der der Fachkräftemangel zu einem immer dringlicheren Problem wird, suchen Unternehmen verstärkt nach Lösungen, um qualifizierte Mitarbeiter:innen heranzubilden. Die Ostschweizer Initiative «Smartfeld» setzt dafür bereits in der Schulzeit an und begeistert Schüler:innen und Jugendliche für die Themen Technologie und Kreativität.**

Smartfeld investiert gezielt in einen positiven Zugang zur Technologie und fördert gleichzeitig kreative und fachübergreifende Zukunftskompetenzen junger Menschen, um dem Fachkräftemangel langfristig entgegenzuwirken. Als eine der Leadorganisationen der IT-Bildungsoffensive des Kantons St.Gallen (ITBO) bietet Smartfeld inspirierende Lern- und Experimentierräume in Form von Kursen und Workshops in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Der Erfolg darf sich sehen lassen: Im Jahr 2022 besuchten über 3500 Schüler:innen die Kurse von Smartfeld, und die Nachfrage wächst weiter.

## Mehr als nur Fachwissen fördern

Der Ansatz von Smartfeld besteht darin, den Schüler:innen praxisnahe Erfahrungen zu bieten und ihnen die Möglichkeit

zu geben, ihr Interesse an MINT-Fächern zu entdecken und weiterzuentwickeln. «Unser Angebot geht über die Vermittlung von Fachwissen hinaus», betont Dr. Cornelia Gut, Geschäftsführerin von Smartfeld. «Wir fördern auch wichtige überfachliche Fähigkeiten wie Kreativität, Problemlösungskompetenz und Teamarbeit. Dies sind entscheidende Eigenschaften (nicht nur) für junge Menschen, um in der sich stetig wandelnden Arbeitswelt erfolgreich zu sein.»

## Gemeinsam mit der Wirtschaft

Investitionen in den Nachwuchs sind von entscheidender Bedeutung, um den Fachkräftemangel langfristig zu überwinden. Hinter Smartfeld stehen renommierte Institutionen wie der Switzerland Innovation Park Ost, die Empa, die GBS St.Gallen, die Ostschweizer Fachhochschule, die Pädagogische Hochschule St.Gallen und die Universität St.Gallen. Die Teilnehmenden profitieren von einer einzigartigen Verbindung von Bildung, Forschung und Praxis. Durch diese gemeinsame Investition in die Bildung und Entwicklung junger Menschen, wird nicht nur der individuelle Erfolg gefördert, sondern auch der gesamte Wirtschaftsstandort gestärkt. Um diesen Effekt zu verstärken, hat Smartfeld ein Programm für Wirtschaftspartner lanciert. Interessierte finden entsprechende Informationen auf der Website von Smartfeld.

Autor: Verein Smartfeld | Lerchenfeldstrasse 3 |  
9014 St.Gallen | [www.smartfeld.ch](http://www.smartfeld.ch)

## kmu frauen st.gallen am Ball!

Die kmu frauen st.gallen besuchten die Frauenmannschaft des FC St.Gallen. Es waren alle gespannt – ob Fussballfan oder nicht – wie die Garderobe der Gegenmannschaft ausgestattet ist, wie es sich anfühlt, neben dem Platz zu stehen und auf die Tribüne zu blicken, oder wie feudal man es sich in einer VIP-Lounge gut gehen lassen kann. Natürlich durften die kmu frauen st.gallen ihre fussballerischen Talente an der Torschusswand unter Beweis stellen. Während des Apéros beantworteten die beiden Sportchefinnen und ehemaligen Spielerinnen Patricia Willi und Sandra Egger die zahlreichen Fragen.

Autor: Yannik Brunner, Mandatsleiter

Scannen Sie den QR-Code und gelangen zu den ausführlichen Berichten und weiteren Bildern:



# Neues Datenschutzgesetz: Was gilt es zu tun?

**Da sich mit der Revision des schweizerischen Datenschutzgesetzes (DSG) ab September 2023 wichtige Bestimmungen über die Bearbeitung von Personendaten ändern, müssen Unternehmen in Zukunft verschärfte Regeln beachten. Entsprechend empfiehlt der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen, die bestehenden Richtlinien und Datenschutzerklärungen bis zum Inkrafttreten zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.**

Aufgepasst! Das neue DSG enthält einige Stolperfallen und stellt die meisten Unternehmen vor grosse Herausforderungen. Dabei sind Unternehmen jeglicher Grösse betroffen und insbesondere solche, welche sich bisher nur wenig oder gar nicht dem Thema Datenschutz gewidmet haben. Entsprechend wichtig ist es, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen, um finanzielle oder gar strafrechtliche Risiken zu verhindern. Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) hat in Zusammenarbeit mit dem sgv und verschiedenen Partnern die wichtigsten Punkte für die Gewerbetreibenden und Gewerbetreibende zusammengestellt.

Autorin: Simone Zuberbühler,  
Leiterin Kommunikation

Scannen Sie einfach den QR-Code und schon gelangen Sie zu der Übersicht mit den wichtigsten Punkten und rund um das neue Datenschutzgesetz.



## «Es kommen neue Pflichten auf die KMU-Betriebe zu»

Die Schweiz bekommt ein neues Datenschutzgesetz für den besseren Schutz der Personendaten von natürlichen Personen. Die Unternehmen müssen sich ab dem 1. September 2023 an die revidierten Regelungen im Datenschutz anpassen. Was es zu beachten gilt, sagt die Juristin Dr. iur. Franziska Pertek vom Kompetenzzentrum Business Law der OST – Ostschweizer Fachhochschule im Interview mit Michael Breu. Am 28. August 2023 findet in Zusammenarbeit mit der OST ein Vortrag zu diesem Thema statt.

Scannen Sie den QR-Code und lesen Sie das gesamte Interview:



## kmu frauen st.gallen auf der grossen Bühne

Die Delegierten kmu frauen der Gewerbeverbände im Kanton St.Gallen pilgerten, bereits zwei Tage vor der offiziellen Eröffnung, ins Sittertobel auf das Gelände des legendären St.Gallen OpenAirs, das älteste OpenAir-Musikfestival der Schweiz. Sie erhielten spannende Einblicke hinter die Kulissen, in den Backstage Bereich der Acts und in die Sicherheitszentrale. Die kmu frauen st.gallen standen sogar auf der grossen Sitterbühne.

Nach Wurst & Brot wurde den Delegierten, als Bindeglieder zwischen dem Kantonalen Gewerbeverband St.Gallen und den örtlichen Gewerbevereinen und Berufsverbänden herzlich gedankt, auch wurden sie mit wichtigen Informationen bedient & motiviert sich weiterhin zu engagieren, sich auszutauschen, sich zu vernetzen und Ideen/Wünsche sowie Anregungen anzubringen um eine noch stärkere kmu frauen st.gallen Gruppe zu werden.

Autor: Yannik Brunner, Mandatsleiter



# In 10 Jahren mehr als 900 Arbeitsplätze geschaffen

Seit 2010 ist die Stiftung Startfeld am Start, um ein optimales Umfeld für Innovationen zu schaffen. Die St.Galler Kantonalbank gehört zu den Gründungsmitgliedern und hat die Stiftung mit 10 Millionen Franken alimentiert. Das Geld steht für die Frühfinanzierung von Start-up-Unternehmen zur Verfügung.



Dr. Cornelia Gut-Villa  
Geschäftsführerin der  
Stiftung Startfeld

Dr. Cornelia Gut-Villa, Geschäftsführerin der Stiftung Startfeld, und Roger Thomet, Vertreter der St.Galler Kantonalbank im Stiftungsrat von Startfeld, im Interview.

## Herr Thomet, was war der Anlass für die Lancierung des Jungunternehmerpreises Startfeld Diamant?

**Thomet:** Anlass war der Aufbau der Startfeld-Initiative, die zum Ziel hatte, die Innovationstätigkeit und das Unternehmertum in der Ostschweiz zu fördern, neue Unternehmen in der Region zu halten und den Braindrain in andere Wirtschaftszentren zu verhindern. Nach der Gründung des Vereins Startfeld, der Jungunternehmen mit Coaching-Dienstleistungen unterstützte, und der Errichtung der Stiftung Startfeld durch die St.Galler Kantonalbank, die Jungunternehmen in einer sehr frühen Phase mit Seed-Money unterstützt, war es ein logischer Schritt, im Jahr 2011 den Jungunternehmerpreis Startfeld Diamant zu lancieren.

**Mit Health Yourself und Via Communa waren in diesem Jahr gleich zwei Unternehmen im**

## Gesundheitsbereich nominiert. Zufall? Oder steckt dahinter ein erkennbarer Trend?

**Gut-Villa:** Das Thema «Digital Health» gewinnt rasch an Bedeutung. Die School of Medicine der Universität St.Gallen, eine Partnerin der ersten Stunde der Startfeld-Initiative, ist in diesem Bereich sehr aktiv. Deshalb ist es sehr erfreulich, dass wir gleich zwei Start-ups aus diesem Bereich haben.

## Scheitern gehört leider auch dazu: Gerade einmal zehn Prozent schaffen es, sich erfolgreich am Markt zu etablieren. Werfen Sie mit Ihren Preisen nicht Geld zum Fenster hinaus? Warum lohnt sich das Risiko trotzdem?

**Gut-Villa:** Nein, auf gar keinen Fall wird Geld zum Fenster hinausgeworfen! Denn alle grossen Unternehmen haben einmal klein angefangen. Nur aus Ideen und Innovationen entstehen neue, spannende Unternehmen, die morgen einen Beitrag für unsere Region und die Gesellschaft leisten können. Der Preis soll Gründerinnen und Gründer ermutigen, einer Idee nachzugehen und ein Problem zu lösen. Es ist normal, dass nicht alle Ideen zum Fliegen gebracht werden können, das muss man sich bewusst

Roger Thomet  
Vertreter der St.Galler  
Kantonalbank im Stif-  
tungsrat von Startfeld



sein. Solche Erfahrungen können schmerzhaft sein. Aber sowohl Gründerinnen und Gründer als auch begleitende Personen und Institutionen können daraus wertvolle Lehren ziehen.

**Start-ups brauchen den richtigen Riecher: für Märkte, gesellschaftliche Trends und Technologien. Wie trennt die Jury die Spreu vom Weizen?**

**Gut-Villa:** Das Wichtigste ist das Team. Das Team muss sich ergänzen und alle notwendigen technischen sowie die betriebswirtschaftlichen Kompetenzen in sich vereinen. Weiter muss die Geschäftsidee einen konkreten Kundennutzen bringen, skalierbar sein und Märkte müssen erschlossen werden können.

**Welche Bilanz ziehen Sie nach mehr als zehn Jahren Startfeld Diamant – haben Sie immer auf die richtigen Karten gesetzt?**

**Thomet:** Wenn wir uns anschauen, wie viele Unternehmen von der Startfeld-Initiative gefördert wurden und dass in den letzten zehn Jahren über 900 Arbeitsplätze in der Ostschweiz geschaffen wurden, ist das beachtlich. Es liegt in der Natur der Sache, dass nicht alle Firmen, die sich in einer so frühen Phase befinden, überleben. Folglich haben wir auch Unternehmen unterstützt, die schliesslich am Markt nicht reüssiert haben. Das gehört dazu!

**Neu dazugekommen ist der «Rohdiamant» für die beste Idee. Der Preis ist mit 10'000 Franken**

**dotiert, der «Diamant» für das beste Geschäftsmodell mit 30'000 Franken. Wie hat sich der Rohdiamant etabliert in Ihrem Programm?**

**Gut-Villa:** Das ermöglicht der Jury, unterschiedliche Stadien eines Start-ups auszuzeichnen. Der Rohdiamant ist ein Ansporn für Gründerinnen und Gründer in einer sehr frühen Phase, damit sie sich positionieren können und Feedback von verschiedensten Fachleuten bekommen.

**Herr Thomet, Start-ups sind auf sogenannte Business Angels angewiesen, die viel Geld investieren. Welche Voraussetzungen müssen Jungunternehmen erfüllen, damit die SGK sie unterstützt?**

**Thomet:** Die Stiftung Startfeld unterstützt Jungunternehmen in der Frühphase, der sogenannten Seed-Phase. In dieser Phase investieren neben der Stiftung allenfalls noch Familienangehörige, Freunde und Business Angels. Bei der Prüfung der Investition in ein Start-up unterscheiden wir drei Ebenen: die Gründenden, die Idee und deren Umsetzung. Kurz zusammengefasst: Vorausgesetzt werden überzeugende Gründerpersönlichkeiten mit einer innovativen Idee, die sie fundiert darstellen können, und ein Finanzplan, in dem die wirtschaftliche Machbarkeit realistisch aufgezeigt wird.

Kooperation mit Treuhandunternehmen im Bereich Lohnbuchhaltung:

## *Effizienz und Fachkompetenz im Einklang*

Das meist sehr komplexe und arbeitsintensive Salärwesen bindet vor allem bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) wichtige interne Ressourcen. Ein Outsourcing zu einem spezialisierten Treuhandunternehmen bietet daher interessante Möglichkeiten professionelle Dienstleistungen einzukaufen, dadurch eigene Ressourcen zu schonen, Kosten zu sparen und mehr Flexibilität und Sicherheit zu erhalten.



**Michael Gossweiler**  
Eidg. dipl. Treuhandexperte  
Wirtschaftsinformatiker FH



**Leodegar Kaufmann**  
Dr. oec. HSG

Die steigende Regeldichte hat die Arbeit in der Lohnadministration in den letzten Jahren deutlich anspruchsvoller gemacht. Zudem führt der vermehrte Einsatz von EU-Staatsbürgerinnen und -Staatsbürgern dazu, dass die internationalen Sozialversicherungsabkommen immer mehr an Einfluss gewinnen. Hier stellen sich nicht nur viele Fragen bezüglich der jeweiligen Aufenthaltsbewilligungen, sondern auch bezüglich der Besteuerung oder der passenden Pensions- und Krankenkassenlösungen.

Die Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Treuhandunternehmen im Bereich der Lohnbuchhaltung hat sich daher zu einem unverzichtbaren Schritt für Unternehmen entwickelt, die ihre Ressourcen strategisch nutzen und gleichzeitig die Genauigkeit und Rechtmässigkeit ihrer Lohnabrechnungsprozesse gewährleisten möchten. Diese Kooperation ermöglicht es Unternehmen, sich auf ihre Kernkompetenzen zu fokussieren, während sie die komplexen und sich ständig ändernden Anforderungen der Lohnbuchhaltung einem spezialisierten Experten überlassen.

Die inspecta treuhand ag hat sich im Bereich Lohnbuchhaltungen spezialisiert. Sie ist eine vertrauenswürdige Partnerin, die nicht nur über umfassende Expertise in den Bereichen Saläradministration verfügt, sondern auch über das technische Know-how und die Ressourcen, um diese komplexen Prozesse effizient zu bewältigen. Diese Zusammenarbeit bietet mehrere entscheidende Vorteile:

### **Expertise und Compliance**

Die inspecta ist mit den neuesten rechtlichen Bestimmungen und Vorschriften im Bereich der Lohnbuchhaltung vertraut. Dies gewährleistet, dass die Lohnabrechnung im Einklang mit den gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen durchgeführt wird und potenzielle Risiken minimiert werden.

### **Vertraulichkeit und Datensicherheit**

Lohnabrechnungsdaten enthalten sensible Informationen. Die inspecta verfügt über bewährte Sicherheitsprotokolle, um die Vertraulichkeit Ihrer Mitarbeiterdaten zu schützen und Cyberbedrohungen zu minimieren. Teure Investitionen in Lohnprogramme, EDV-Sicherheit und Support entfallen.

### **Kosteneffizienz**

Die interne Verwaltung der Lohnbuchhaltung erfordert nicht nur geschultes Personal, sondern auch regelmäßige Weiterbildungen, um mit den sich dauernd ändernden Vorschriften Schritt zu halten. Durch die Auslagerung dieser Aufgaben an die inspecta können Unternehmen langfristig Kosten reduzieren.

### **Zeitersparnis und Sicherheit**

Lohnbuchhaltungen sind sehr zeitaufwändig. Die Zusammenarbeit mit der inspecta befreit Ihre internen Ressourcen von dieser Aufgabe, sodass Sie sich auf wichtigere geschäftliche Aktivitäten konzentrieren können. Die Organisation von Stellvertretungen bei Ferienabwesenheiten oder krankheitsbedingten Ausfällen entfällt, die Prozesssicherheit steigt.

### **Fehlerreduktion**

Die Experten der inspecta sind geübt darin, Fehler in der Lohnabrechnung zu minimieren. Dies hilft, Unstimmigkeiten und Fehlzahlungen zu vermeiden, die das Vertrauen Ihrer Mitarbeiter beeinträchtigen könnten.

### **Anpassungsfähigkeit**

Die inspecta kann ihre Dienstleistungen im Salärwesen an die spezifischen Anforderungen und das Wachstum Ihres Unternehmens anpassen, sei es in Bezug auf Mitarbeiterzahl, Standorte oder abweichende Vergütungsstrukturen.

An der Unternehmer Werkstatt am 19. September 2023 erfahren Sie aus erster Hand Informationen über weitere Vorteile und Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Bereich Lohnbuchhaltung mit der inspecta treuhand ag. Wir freuen uns, Sie um 18 Uhr an der Rorschacherstrasse 304 in St.Gallen begrüßen zu dürfen.

Anmeldungen nimmt Frau Sandra Brülisauer (bruelisauer@inspecta.ch) gerne entgegen.



Abschlussprüfungen Sommer 2023

# 4691 neue Berufsleute im Kanton St.Gallen

Zum 138. Mal wurden unter der Verantwortung des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV) die Abschlussprüfungen durchgeführt. Geprüft wurden rund 7095 Kandidatinnen und Kandidaten in über 335 verschiedenen Berufen und Fachrichtungen. Davon hatten 5196 ihren Lehrbetrieb im Kanton St.Gallen.



Markus Sieger,  
Prüfungsführer

Die Chefexpertinnen und Chefexperten haben rund 7095 Lernende zu den diesjährigen Lehrabschlussprüfungen aufgeboten. 5196 Kandidatinnen und Kandidaten stammen aus den Lehrbetrieben des Kantons St.Gallen. Die anderen Prüfungsabsolventinnen und -absolventen verteilen sich auf Betriebe aus 23 Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein.

48 Kandidatinnen und Kandidaten konnten infolge Unfall oder Krankheit ihre Prüfung noch nicht ablegen. Im Beruf Landwirtin EFZ/Landwirt EFZ haben 103 Kandidatinnen und Kandidaten ihr Können bereits in den vorgezogenen Prüfungsteilen «Tierhaltung» und «Mechanisierung» unter Beweis gestellt. Von den 5045 verbleibenden St.Galler Lernenden haben 4691 (93.0%) die Prüfung mit Erfolg abgelegt.

Zusätzlich wurden in dieser Prüfungsrunde 718 Teilprüfungen in 18 verschiedenen Berufen organisiert und durchgeführt. Von den 718 Prüflingen haben 105 gemäss jeweiliger Verordnung über die berufliche Grundbildung keine Erfolgsdefinition und von den restlichen 613 Kandidatinnen und Kandidaten haben 580 (94.6%) die Teilprüfung bestanden.

## Über 3000 Expertinnen und Experten im Einsatz

Während der gesamten Prüfungszeit stehen jedes Jahr über 3000 Expertinnen und Experten im Einsatz. Diese Damen und

Herren beurteilen die Kandidatinnen/Kandidaten gemäss den im Beruf vorgegebenen Vorschriften und erstellen ein Protokoll, welches für eine lückenlose Nachvollziehbarkeit der Note dient. Diese Experten stehen unter der Führung, der im Beruf gewählten Chefexpertinnen und Chefexperten. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit aller Beteiligten – Berufsbildungsämter, Berufsfachschulen, Chefexpertinnen und Chefexperten, Expertinnen und Experten – und der pünktlichen Ablieferungen der Unterlagen konnten wir die Noten speditiv verarbeiten und pünktlich vor den Sommerferien weitergeben.

## Übrigens:

In 55 verschiedenen Berufen und Fachrichtungen war nur eine Prüfungskandidatin/ein Prüfungskandidat zu prüfen. Kleinere Berufsgruppen werden jeweils zentral in einem Kanton geprüft. Ausschlaggebend für den Prüfungsort ist entweder der Schulstandort oder der Ort, in dem die überbetrieblichen Kurse absolviert werden.

## Die fünf grössten Berufsgruppen im Kanton St.Gallen:

- Kauffrau EFZ/Kaufmann EFZ der Branche «Dienstleistung und Administration» mit 392 Prüfungsabsolventinnen und -absolventen
- Fachfrau Gesundheit EFZ/Fachmann Gesundheit EFZ mit 365 Prüfungsabsolventinnen und -absolventen
- Fachfrau Betreuung EFZ/Fachmann Betreuung EFZ mit 187 Prüfungsabsolventinnen und -absolventen
- Polymechanikerin EFZ/Polymechaniker EFZ mit 150 Prüfungsabsolventinnen und -absolventen
- Informatikerin EFZ/Informatiker EFZ mit 136 Prüfungsabsolventinnen und -absolventen

## Wir gratulieren zur Note 5.9

In diesem Jahr durften wir in den Berufen «Drogist EFZ», «Landwirt EFZ Biolandbau» und «Polymechaniker EFZ Profil E» ein Ergebnis mit der Gesamtnote 5.9 eröffnen. Herzliche Gratulation zu dieser hervorragenden Leistung und ebenso herzliche Gratulation allen 4691 Kandidatinnen und Kandidaten sowie deren Ausbildungsbetrieben, die das Qualifikationsverfahren mit Erfolg abgelegt haben.

Autor: Markus Sieger, Prüfungsführer

# Fit und aktiv durch Wandern: Tipps für eine gute Ausrüstung



**Angenehme Temperaturen und eine tolle Weitsicht: der Herbst eignet sich hervorragend für ausgedehnte Wanderungen. Die Bewegung in der Natur tut Körper und Geist gut und wirkt entschlennigend. Zur Grundausrüstung gehört das passende Schuhwerk – ausserdem vertrauen immer mehr Wanderer auf Stöcke als Gehhilfe.**

Den Rucksack packen, ab in die Berge und den Alltag hinter sich lassen. Doch wenn der Schuh drückt, ist jede Wanderstrecke zu lang. Vor einer Wanderung ist es daher wichtig, die Schuhe zu kontrollieren. Sind die alten Schuhe durchgetragen oder kein passendes Schuhwerk fürs Wandern vorhanden? Dann empfiehlt sich der Gang zum Fachhändler. Dort erhalten Sie kompetente Beratung und können verschiedene Modelle anprobieren.

#### **Worauf achten bei Wanderschuhen?**

Der Schuh sollte eine rutschfeste Profilsohle haben und Halt geben. Zum Schutze des Knöchels ist er oft etwas höher geschnitten. Durch Hin- und Herlaufen lässt sich eruieren, welcher Schuh am besten passt. In manchen Fachgeschäften gibt es sogar extra schiefe Flächen, wo Sie auf- und abwärtsgehen können.

#### **Wanderstöcke schonen die Gelenke**

Insbesondere beim Abstieg empfiehlt sich der Einsatz von Stöcken. Denn diese dämpfen Schläge auf Knie- und Hüftgelenke sowie den Rücken. Gerade

wer mit schwerem Gepäck unterwegs ist, profitiert von der gleichmässigeren Verteilung des Drucks auf die Gelenke. In unwegsamem Gelände helfen die Stöcke, das Gleichgewicht zu halten, bergaufwärts unterstützen sie den Vortrieb. Zudem wird die Beinmuskulatur entlastet.

#### **Was gehört für eine Tagestour in den Rucksack?**

Beim Wandern gehen viel Flüssigkeit und Mineralstoffe verloren. Deshalb gehören bei einer Tagestour mindestens zwei Liter Wasser in den Rucksack. Für zwischendurch kleine Snacks wie Nüsse, Trockenfrüchte oder eine Banane mitnehmen. Bietet die Tour keine Einkehrmöglichkeiten, gehört auch ein Sandwich in den Rucksack. Ausgerüstet mit Sonnencreme, Sonnenbrille, Windjacke und einem Erste-Hilfe-Set steht dem Wanderplausch nichts im Wege.

#### **Unbedingt Wetterbericht checken**

Gerade in den Bergen kann das Wetter sehr schnell umschlagen und niemand möchte in ein Gewitter geraten oder bei plötzlich einsetzendem Starkregen über rutschige Wege laufen. Deshalb am besten vor der Tour nochmals die lokalen Wetterprognosen checken. Im Zweifelsfall die Tour lieber nicht durchführen.

#### **SWICA Krankenversicherung AG**

Regionaldirektion St.Gallen  
Teufener Strasse 5  
9001 St.Gallen  
Telefon 071 499 64 64  
Telefax 071 499 64 65  
E-Mail stgallen@swica.ch



## Wichtige Daten

### Verbandsanlässe

28.08.2023	Gewerbe Stadt St.Gallen, Zyklus Anlass, OST, St.Gallen
04.09.2023	Impulstagung Gruppe Hande I des KGV, A. Vogel, Roggwil
07.09.2023	AGVS St.Gallen Appenzell FL, Garagistenstamm
11.09.2023	ASTAG OFL, Sektionshöck, Widnau
14.09.2023	Gewerbe Stadt St.Gallen, Gewerbler Z'Morge, Kronenlounge, St.Gallen
23.10.2023	Gewerbe Stadt St.Gallen, Mitgliederanlass
24.10.2023	KGV Präsidentenkonferenz, Thurpark, Wattwil
07.12.2023	KGV Treffen Verbandsspitze, Hotel Säntispark, St.Gallen

### Versammlungen

14.11.2023	KSKB, Herbstversammlung, New Star, St.Gallen
------------	----------------------------------------------

### Erscheinungsdaten

Nr. 9	20. September 2023
Nr. 10	11. Oktober 2023
Nr. 11	08. November 2023
Nr. 12	13. Dezember 2023

### Impressum

**Redaktionsteam:** Simone Zuberbühler, Redaktion und Disposition  
Felix Keller, Vorsitz / Gewerbspolitik und Trägerverbände  
Markus Sieger, Berufs-, Aus- und -Weiterbildung, Yannik Brunner, Sektionen  
Irene Ziegler, Sektionen

**Redaktionsadresse / Aboverwaltung:** Redaktion Magazin «WIRTSCHAFT»,  
Oberer Graben 12, 9001 St.Gallen, Tel. 071 228 10 40, Fax 071 228 10 41,  
E-Mail: sekretariat@gsgv.ch

**Verlag / Inserateadministration:** MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8,  
Postfach, 9001 St.Gallen, Tel. 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51,  
E-Mail: info@metrocomm.ch, Internet: www.metrocomm.ch

**Geschäftsleitung:** Natal Schnetzer

**Anzeigenleitung:** Irene Köppel, Tel. 079 352 81 85

**Satz / Gestaltung:** Beatrice Lang, blang@metrocomm.ch

**Titelbild:** Das neue Datenschutzgesetz tritt ab 1. September 2023 in Kraft.

**Druck:** Ostschweiz Druck, 9300 Wittenbach

**Erscheinungsweise:** Erscheint 10 x jährlich, 60. Jg. Auflage: 7963 Expl. WEMF 2022

**Nächster Insertionsschluss:** 05. September 2023

Geht gratis an die Mitglieder des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV).

# Hier könnte Ihre Werbung stehen!

**Kontakt:**  
**Irene Köppel**  
**079 352 81 85**  
**ikoeppel@metrocomm.ch**



Ob Sie bauen oder renovieren -  
auf uns ist Verlass

[www.stutzag.ch](http://www.stutzag.ch)



CHF  
2'500'000.-



**Attraktive Gewerbeliegenschaft  
Hofstrasse 11, Rheineck**

Grundstück 2'576 m<sup>2</sup>, beheizte Nutzfläche  
1'231 m<sup>2</sup>, Büroräumlichkeiten, Warenlift,  
div. Kranbahnen, Brandschutztüren, Lade-  
rampe, hydraulische Bühne und Rolltor

Eliane Kaiser | Tel. 081 566 77 81

[www.hevsg.ch](http://www.hevsg.ch)

St. Gallen | Rapperswil | Wattwil | Wil | Buchs SG | Goldach



## WIE DIE «METERMIETE®» IHR BUDGET ENTLASTET.

Mit der Langzeit-Metermiete von Thomann bezahlen Sie nur die gefahrenen km – entweder als Monatspauschale oder gemäss Monats-Kilometern.

Jetzt anrufen (055 286 21 90) und eine individuell kalkulierte Offerte einholen.

[www.thomannag.com](http://www.thomannag.com)



Langzeit-Metermiete für diese Renault Trucks Fahrzeuge **ab 45 Rappen/km**.  
Inklusive Wartung/Reparatur und Reifen.



SCHMERIKON: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks, Service Van Hool, Mercedes-Benz Trucks/Vans/Setra Omnibusse/Unimog/OMNIplus/  
MAN BusTopService/FUSO. CHUR: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks/IVECO Daily, Service IVECO/Volvo Bus/Van Hool/Boschung.  
FRAUENFELD: Verkauf & Service Renault Trucks/Van Hool. ARBON: Verkauf & Service Renault Trucks/VDL Bus & Coach, Service Van Hool.

# „ICH FANG AM MONTAG AN“

Der Ort ohne Ausreden.

## BEYOND

PERSONAL TRAINING

[WWW.BEYOND-PT.CH](http://WWW.BEYOND-PT.CH)